

KINDERGARTEN CAMPUS TECHNIK

UNIVERSITAET INNSBRUCK | FAKULTAET FUER ARCHITEKTUR - INSTITUT FUER GESTALTUNG - STUDIO 2 | ENTWERFEN DREI

Idee :
Beim Entwurf des Kindergartens sind vier wesentliche Grundideen als Leitlinien verfolgt worden. Die natürliche Belichtung des Innenraumes, vorallem über eine zenitale Lichtzufuhr.
Die Ausrichtung und das Öffnen der Gruppenräume Richtung Süden und Einbindung in die Umgebung, sowie eine möglichst durchgehende Barrierefreiheit.

Gelände:
Das Baufeld befindet sich in der direkten Umgebung , südwestlich des Technik Campus Areal's auf einer Ebenen Parzelle. Das umliegende Gebiet ist ebenso flach, ausschließlich im Nordosten Richtung Technik kommt es zu einem Geländesprung mit einer stetigen Höhenzunahme von anfänglichen drei Metern.

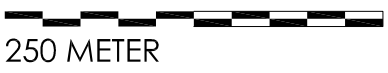
Nutzung:
Das Gebäude soll primär drei Gruppen von je 23 Kindern in drei Gruppenräumen tagsüber Unterkunft bieten. Ein Ortsteilbüro kümmert sich um Gemeindeangelegenheiten, ein Bewegungsraum fungiert als Turnort der Kinder, aber auch als Veranstaltungsräumlichkeit (bis 80 P.) für die Öffentlichkeit. Eine große Außenanlage bietet den Kindern ein geeignetes Spielareal. Ein Büro und ein seperates Besprechungszimmer, bieten den ErziehernInnen Aufenthaltsorte der Kinderbetreuung.

Geometrie:
Der Kindergarten öffnet bzw. verbreitert sich sukzessive, im Uhrzeigersinn, spiralförmig wie ein Schneckengehäuse vom Mittelpunkt bzw. "Kern", zur Peripherie hin. Die Formsprache wird auch in der Außenanlage fortgeführt. Ähnlich dem Schneckenhaus krümmt sich das Dach im Schnitt Konvex dem Erdreich zu. Der Kern weist eine asymmetrische Kreisform im Grundriss auf. Die Peripheren Räumlichkeiten ordnen sich radial von Ost nach Westen um den Kern herum an. Zwischen dem Kern und den umgreifenden Räumen liegt ein sich verbreitender, gekrümmter Laubengang.

Bauphysikalische Anforderungen:
Allgemein ist eine nachhaltige Gebäudetechnik anzustreben.
Klima - Die im Kern untergebrachte Gebäudetechnik zusammen mit dem schneckenförmigen Grundriss, ermöglicht eine vom Zentrum ausgehende, nachhaltige, ökologische Wärmeversorgung vom gesamten Kindergarten. Durch den vielschichtigen radialen Aufbau, sind aus Sicht der Wärmeverlustreduktion günstige Raumbedingungen gegeben. Der spiralförmige Grundriss minimiert die Fassendflächen bezogen auf die Nutzfläche ideal, relativ zu orthogonalen Gebäuden.
Akustik - Die radial verleimten BBS-Decken, bei der die höhenversetzten Lagen, eine akustische Dämmung gewährleisten, sind in allen peripheren Räumlichkeiten verbaut.
Zusätzlich kontert der großzügige Holzeinsatz dem Schallpegel der Kinder.
Sonnenschutz - Ein radial vorhandener Vordach sorgt für den ganzjährigen, notwendigen statischen Sonnenschutz.



SCHWARZPLAN
M 1.5000



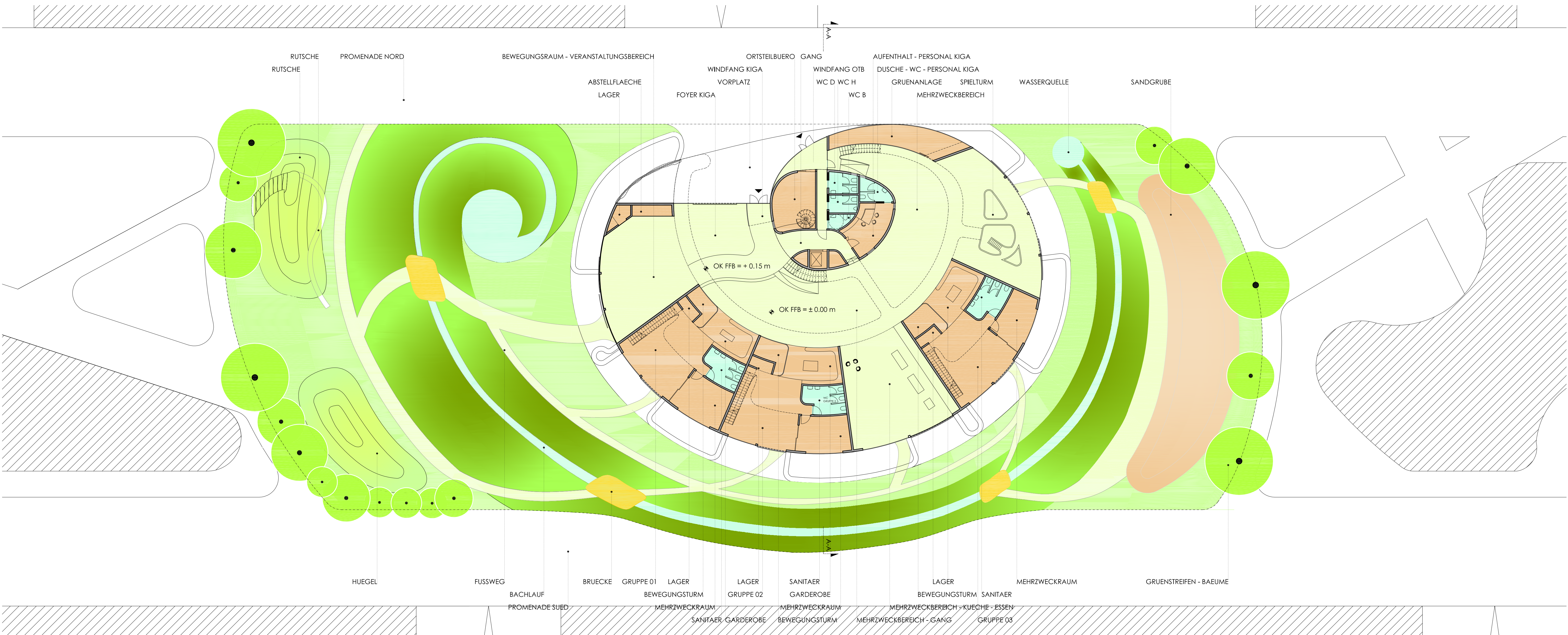
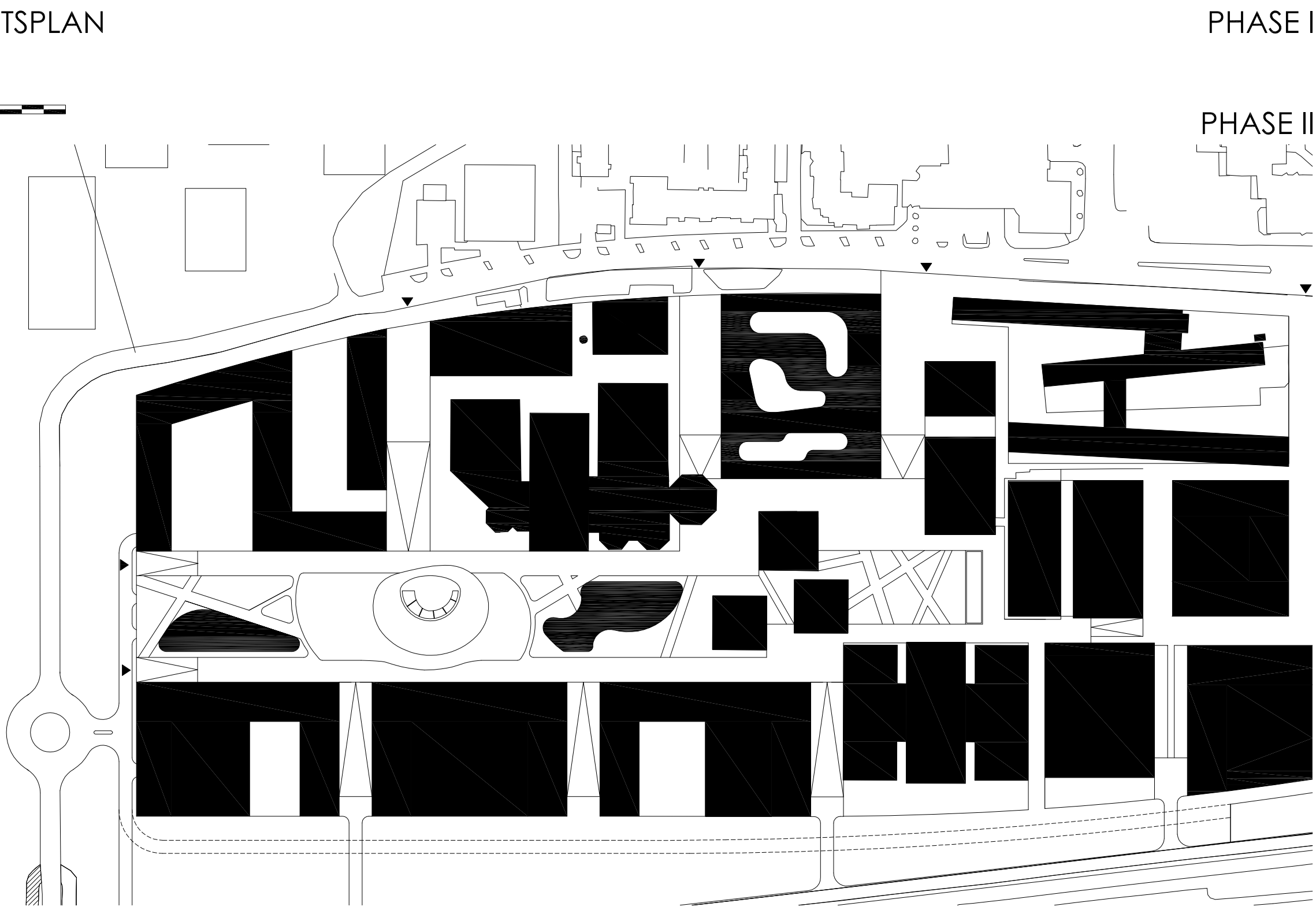
BAUPLATZ ANSICHT SW



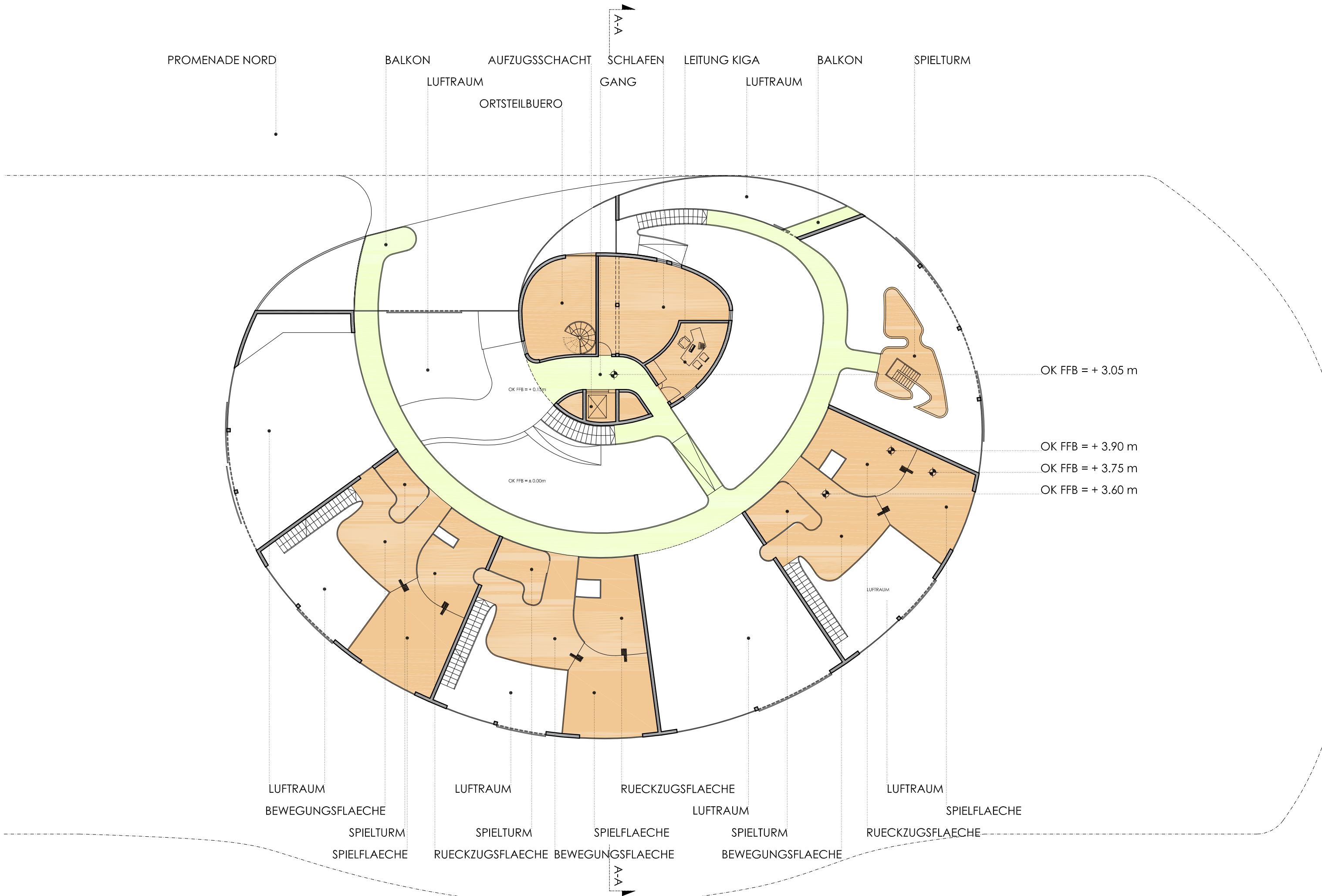
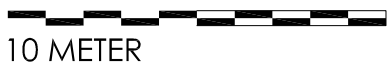
BAUPLATZ ANSICHT N



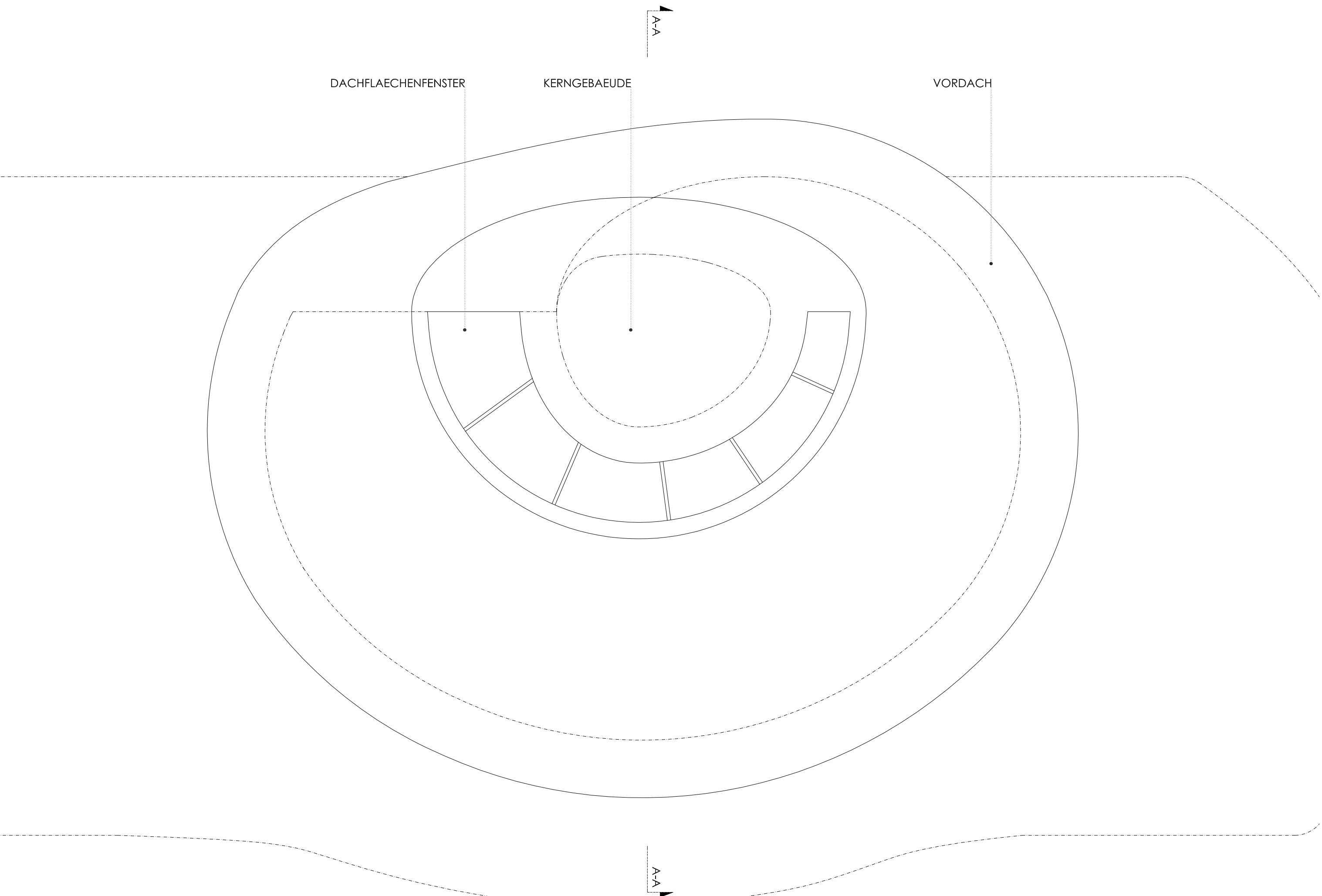
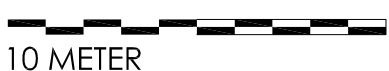
UEBERSICHTSPLAN
M 1.2000



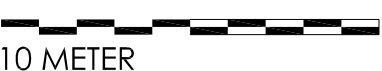
GRUNDRISS ERDGESCHOSS
M 1.200



GRUNDRISS ERDGESCHOSS
M 1.200

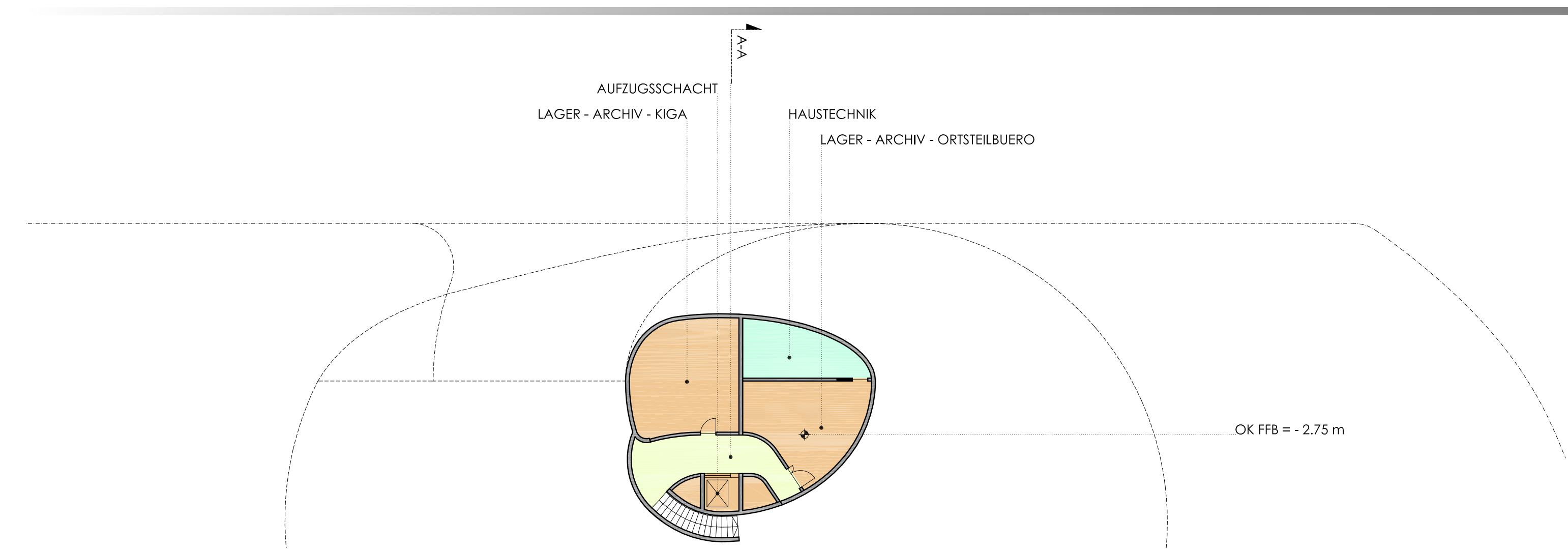


GRUNDRISS ERDGESCHOSS
M 1.200

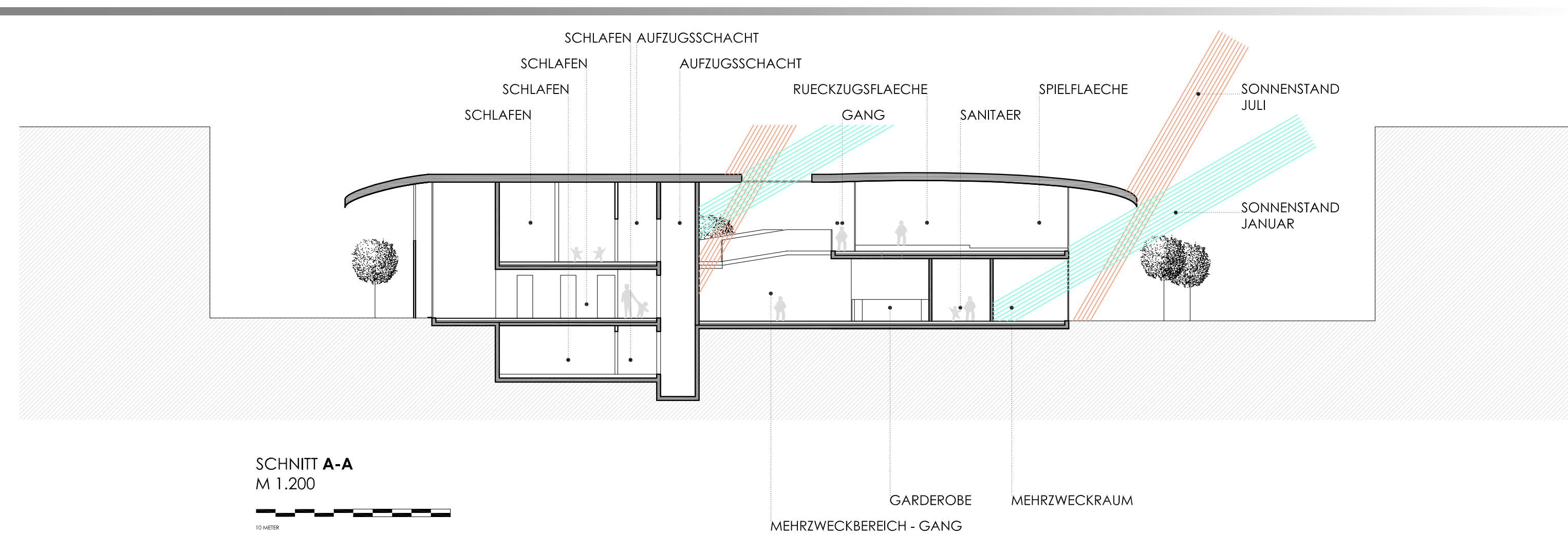


KINDERGARTEN CAMPUS TECHNIK

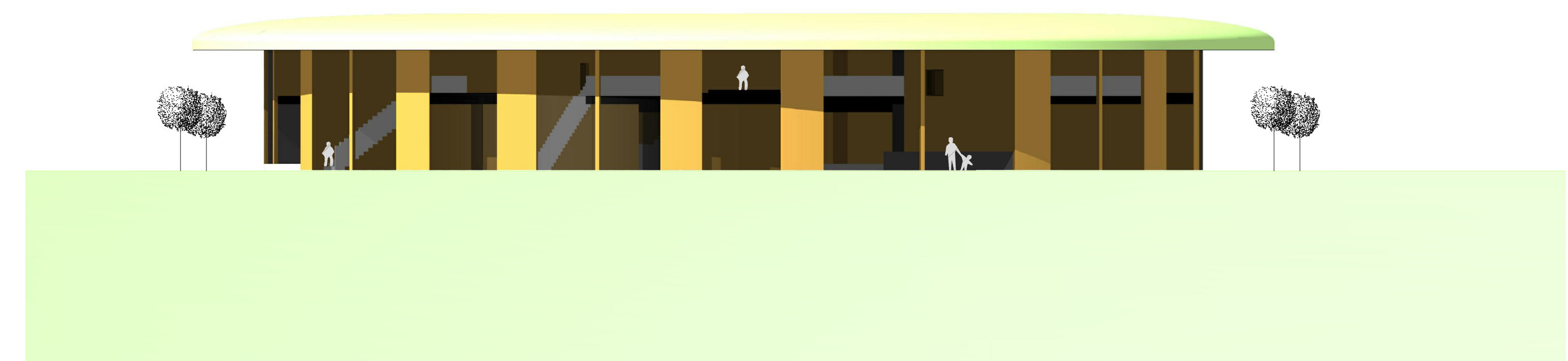
UNIVERSITAET INNSBRUCK | FAKULTAET FUER ARCHITEKTUR - INSTITUT FUER GESTALTUNG - STUDIO 2 | ENTWERFEN DREI



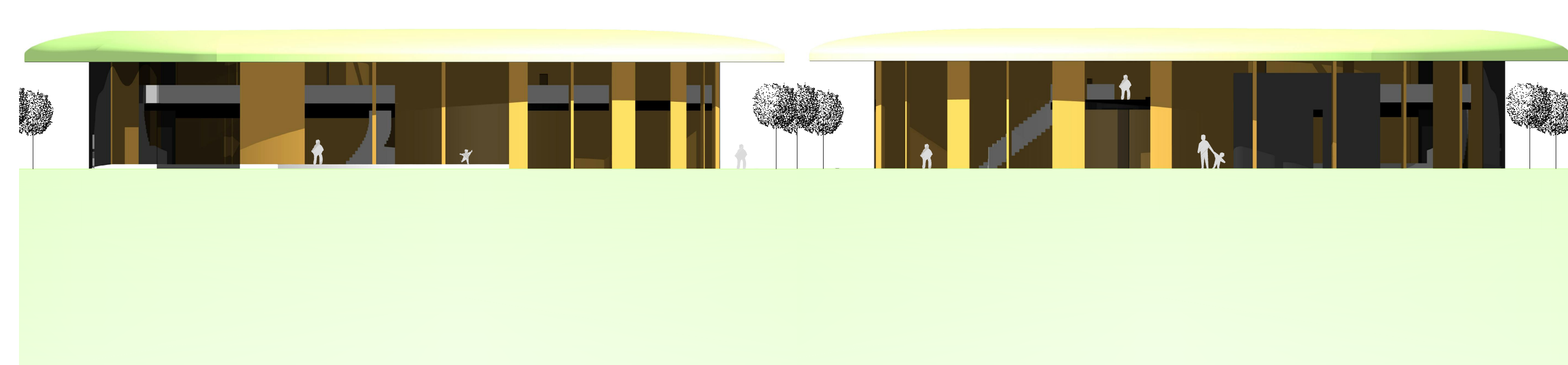
GRUNDRISS **UNTERGESCHOSS**
M 1.200



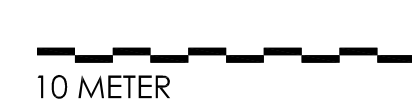
SNITT **A-A**
M 1.200



ANSICHT **WEST**
M 1.200



ANSICHT **WEST**
M 1.200



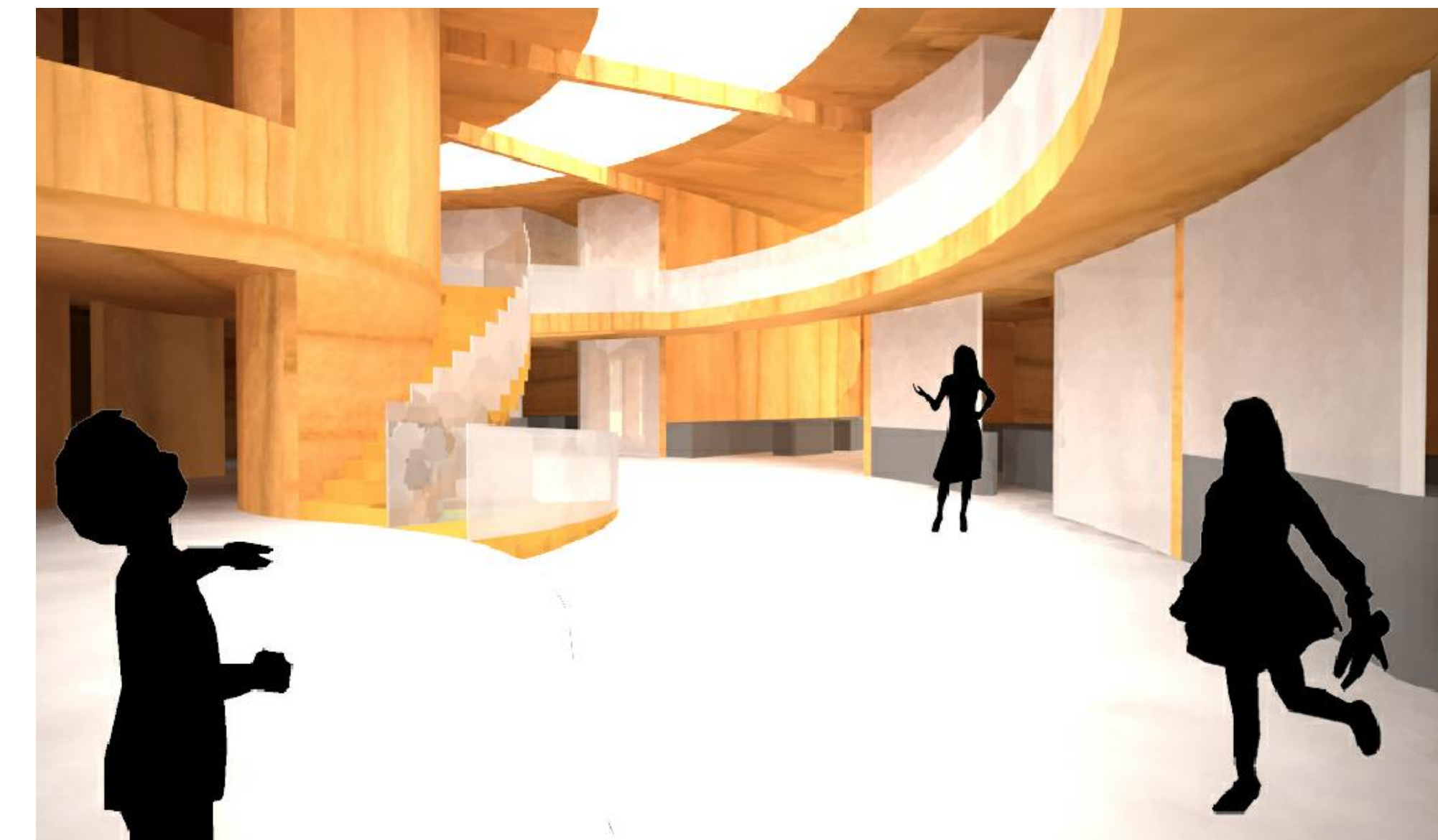
ANSICHT **OST**
M 1.200



ANSICHT **NORD**
M 1.200



VISUALISIERUNG **ANSICHT SUEDEWEST**
M 1.200



INNENANSICHT **GANG EG**



INNENANSICHT **GANG OG**



INNENANSICHT **GRUPPENRAUM EG**



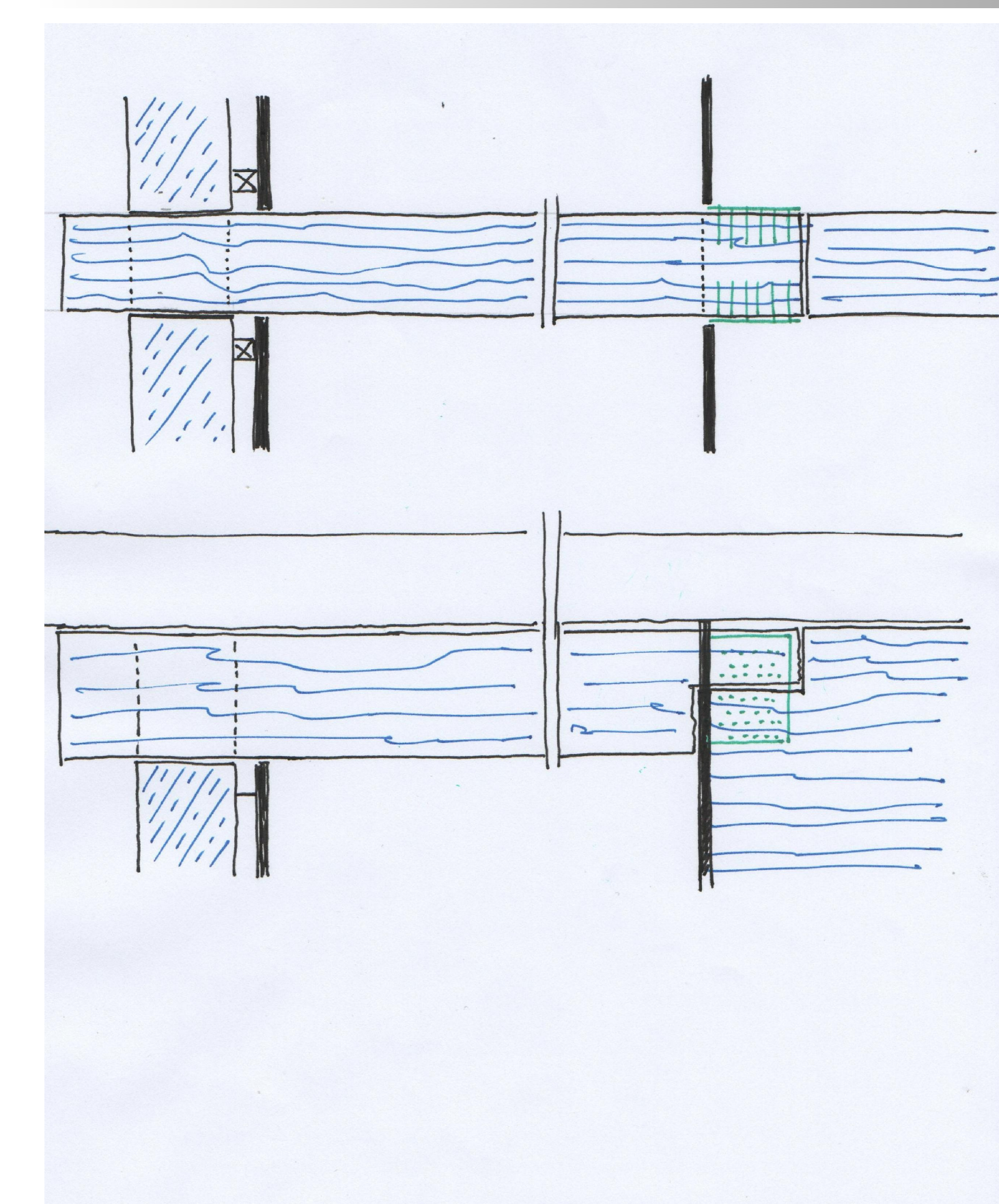
INNENANSICHT **GANG EG**



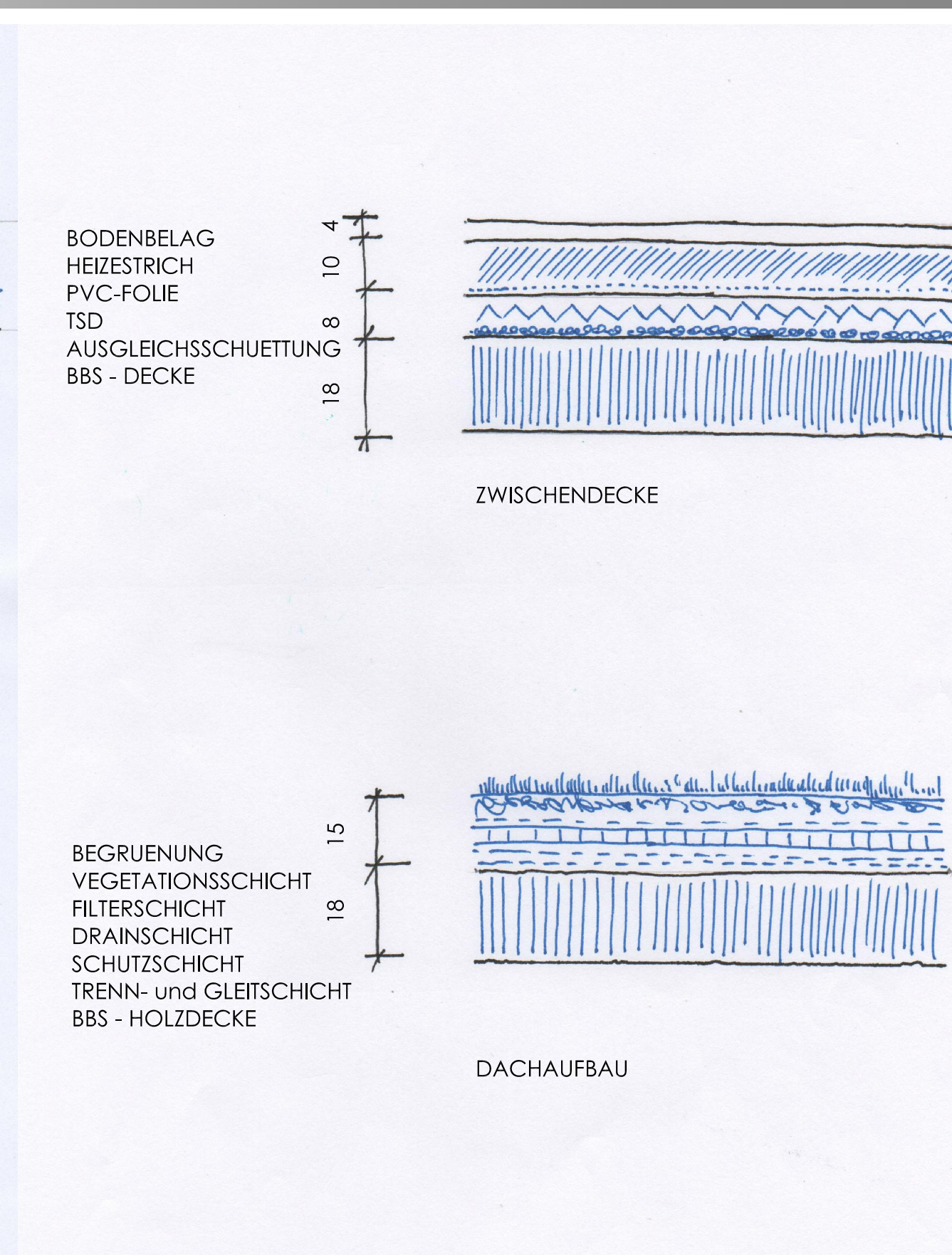
INNENANSICHT **BRUECKE**



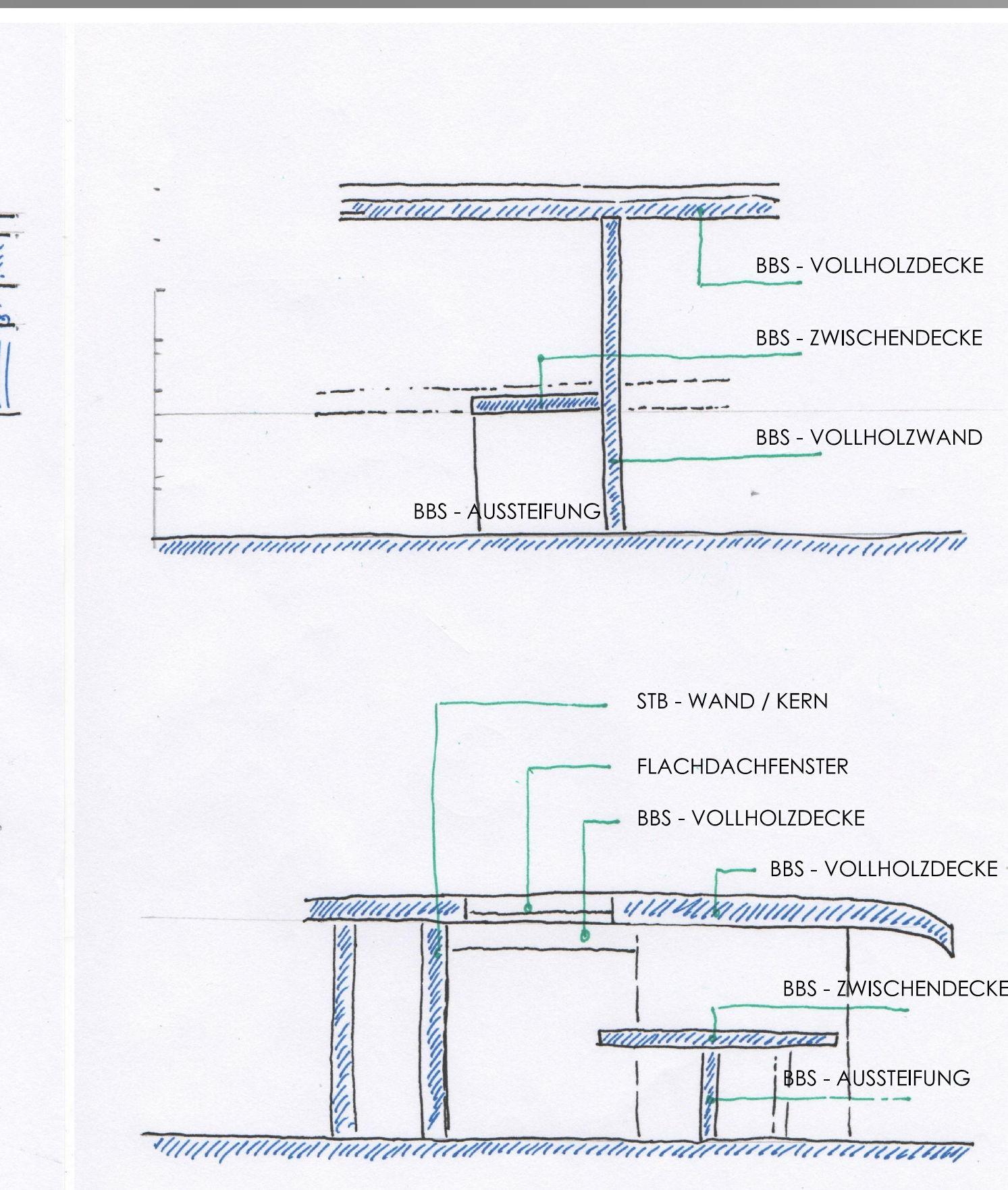
INNENANSICHT **GRUPPENRAUM OG**



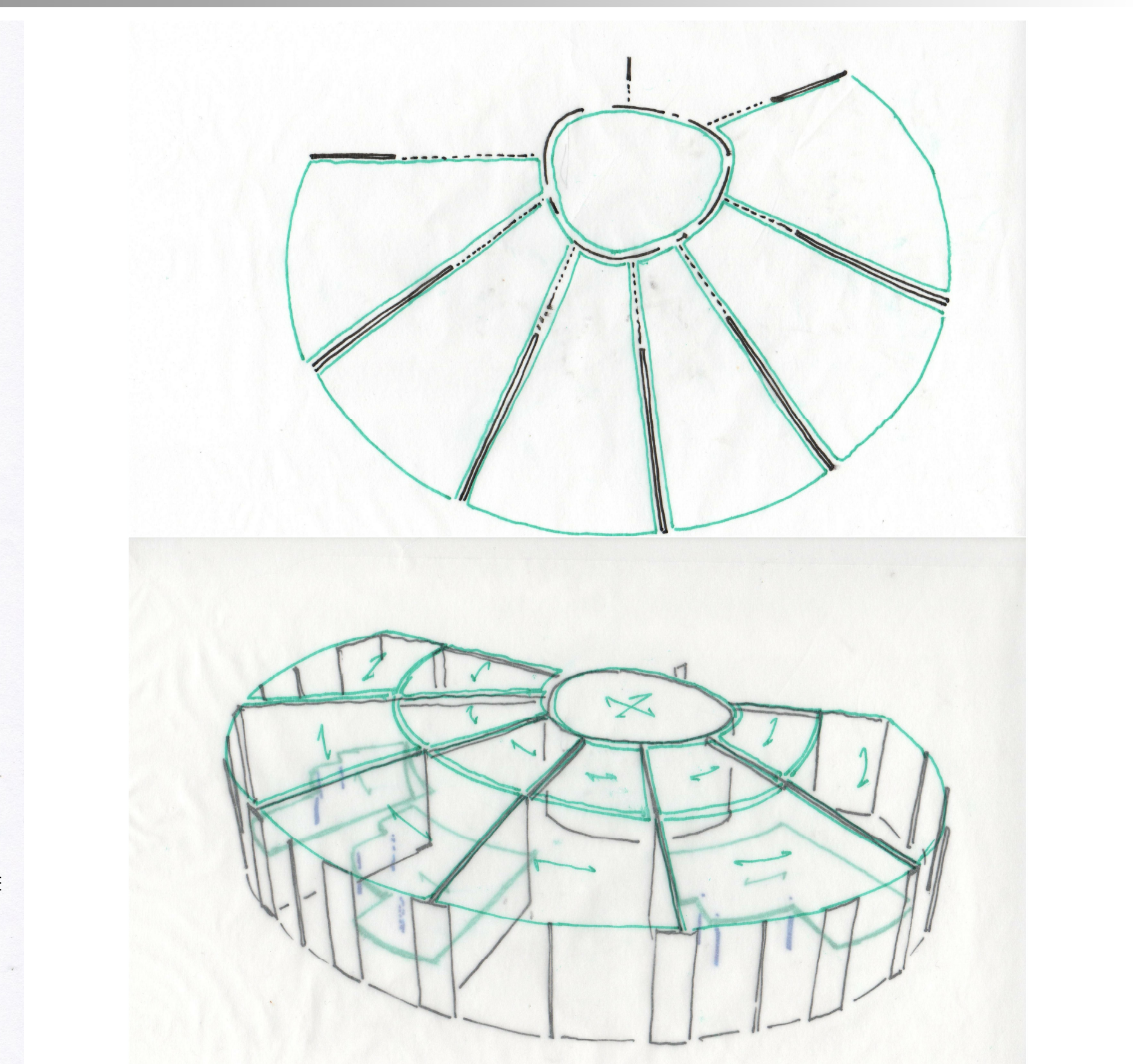
TWL - AUFLAGER **BINDER - WAND**



TWL - AUFBAUTEN



TWL - BAUTEILE



AXONOMETRIE **TRAGWERK**